

Editorial

Autor(en): **Scharding, Gerald**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **9 (2016)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Nationale Alarmzentrale und generell viele Einrichtungen des Bevölkerungsschutzes können auch als eine Art Versicherung betrachtet werden: Durch die regelmässige Investition in ihr Personal, in Training und Ausrüstung können sie im Ereignisfall dazu beitragen, Schäden zu verhindern oder zu verringern. Und wie bei anderen Versicherungen sinkt der Schutz rapide, wenn die notwendigen Prämien nicht regelmässig erbracht werden.

Schuld- und Haftungsfragen rücken immer mehr ins Zentrum der Ereignisnachbereitung. Dies erhöht den Druck auf die Einsatzkräfte, die im Ereignisfall handeln und Entscheide fällen. Für Verantwortungsträger in Führungsstäben ist es wichtig, dass rekonstruiert werden kann, auf welcher Informationsbasis sie Entscheide getroffen haben. Unter anderem deshalb haben wir die Elektronische Lagedarstellung ELD mit einer Funktion ausgestattet, in der ihr Zustand zu jedem früheren Zeitpunkt einfach dargestellt werden kann. So lässt sich aufzeigen, welche Meldungen und Informationen zu einem Zeitpunkt X bereits vorlagen.

«Die Nationale Alarmzentrale kann auch als eine Art Versicherung betrachtet werden.»

Im Bevölkerungsschutz werden private Firmen durch ihre Beiträge oder Informationen zunehmend unverzichtbare Partner in der Ereignisbewältigung. In diesen Trend passt die wachsende Rolle von Versicherungen. Sie erarbeiten Know-how, das auch für den Bevölkerungsschutz interessant ist. Umgekehrt sind Warnungen und Prognosen in laufenden Ereignissen für Versicherungen eine wichtige Informationsquelle. Und wenn es darum geht, dass sich die Bevölkerung möglichst optimal auf ein Ereignis vorbereitet, haben Versicherungen und Bevölkerungsschutz klar ein gemeinsames Interesse. Dieses Potenzial für eine engere Zusammenarbeit gilt es zu nutzen.

Diese Ausgabe von «Bevölkerungsschutz» nimmt Themen auf, die vielleicht nicht im Zentrum unserer Arbeit stehen mögen, aber auf vielfältige Weise immer wichtiger werden.

Gerald Scharding

Chef Nationale Alarmzentrale NAZ, BABS

